



Anfrage

TOP:
Vorlagen-Nummer: **VI/2016/01662**
Datum: 03.02.2016
Bezug-Nummer.
PSP-Element/ Sachkonto:
Verfasser: Krause, Johannes
Plandatum:

Beratungsfolge	Termin	Status
Stadtrat	24.02.2016	öffentlich Kenntnisnahme

**Betreff: Anfrage der SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale) zum Ausbau flexibler
Betreuungsangebote vor dem Hintergrund der Bedarfs- und
Entwicklungsplanung der Kindertagsbetreuung und dem
Bundesprogramm „KitaPlus“**

Für den Ausbau sowie die Nutzung des Angebots flexibler Betreuungsangebote im Bereich der Kindertagesstätten stellen nicht zuletzt Mehrkosten für Eltern und Träger ein Hindernis dar. In der Antwort auf die Anfrage VI/2015/01193 der SPD-Fraktion führte die Verwaltung aus, dass sie sich durch das Bundesprogramm „KitaPlus“ „vor allem im finanziellen Bereich Verbesserungen für die Nutzung und Inanspruchnahme“ sowie die „Chance für individuellere Regelungen zu Gunsten aller Beteiligten“ verspreche.

Daher fragen wir die Stadtverwaltung:

1. Liegen inzwischen Rückmeldungen vor, inwieweit hallesche Träger eine Interessenbekundung für das Bundesprogramm „KitaPlus“ eingereicht haben? Wenn ja, um welche Träger sowie Einrichtungen handelt es sich und mit welcher Zielsetzung nehmen sie teil?
2. Inwieweit wurde der Themenbereich „flexible Betreuungsangebote“ in die Erarbeitung der aktuell vorgelegten Bedarfs- und Entwicklungsplanung für die Kindertagesbetreuung für das Jahr 2016 einbezogen?

gez. Johannes Krause
Vorsitzender
SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale)



Stadt Halle (Saale)
Geschäftsbereich Bildung und Soziales

17.02.2016

Sitzung des Stadtrates am 24.02.2016

**Anfrage der SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale) zum Ausbau flexibler
Betreuungsangebote vor dem Hintergrund der Bedarfs- und Entwicklungsplanung der
Kindertagsbetreuung und dem Bundesprogramm „KitaPlus“**

Vorlagen-Nummer: VI/2016/01662

TOP: 10.13

Frage 1:

**Liegen inzwischen Rückmeldungen vor, inwieweit hallesche Träger eine
Interessenbekundung für das Bundesprogramm „KitaPlus“ eingereicht haben? Wenn
ja, um welche Träger sowie Einrichtungen handelt es sich und mit welcher Zielsetzung
nehmen sie teil?**

Antwort:

Am Interessenbekundungsverfahren des Bundesprogramms „Kita-Plus“ haben die Träger
Jugendwerkstatt Frohe Zukunft (mit zwei Einrichtungen) und die Evangelische Stadtmission
(mit einer Einrichtung) teilgenommen. Aktuell plant der Träger Kinder- und Jugendhaus e.V.
noch eine Bewerbung mit der Kita Wirbelwind.

Für das Bundesprogramm bestätigt wurde seitens der Projektstelle die Kita Frohsinn des
Trägers Jugendwerkstatt Frohe Zukunft. Entsprechend der Projektvorgaben plant der Träger
– und dies ist auch das Projektziel - eine Erweiterung seines Angebotes im Früh- und
Abendbetreuungsbereiches bis 25h/Woche und für bis zu 65 Kinder.

Frage 2:

Inwieweit wurde der Themenbereich „flexible Betreuungsangebote“ in die Erarbeitung der aktuell vorgelegten Bedarfs- und Entwicklungsplanung für die Kindertagesbetreuung für das Jahr 2016 einbezogen?

Antwort:

Flexible Betreuungsangebote werden hier im Sinne der Umsetzung eines flexiblen Betreuungsumfangs (25, 30, 35, 40, 45, 50 Wochenstunden) und einer Flexibilisierung der Öffnungszeiten (nach Bedarf, i.d.R. 10-12 Stunden pro Tag) verstanden. Flexible Betreuungsangebote sind Standardleistungen und betreffen alle halleschen Kindertageseinrichtungen, die in der Bedarfs- und Entwicklungsplanung für das Jahr 2016 berücksichtigt wurden.

Im Bedarfsfall können Eltern mit den Trägern von Kindertageseinrichtungen darüber hinaus weitere Zusatzleistungen vereinbaren.

Katharina Brederlow
Beigeordnete